

(Free pdf) Die Praxis der Konzentration

Die Praxis der Konzentration

Von Taisen Deshimaru
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

Urheberrechtlich geschütztes Material

**TAISEN
DESHIMARU**

**DIE
PRAXIS
DER
KONZENTRATION**



 **THESEUS**
Urheberrechtlich geschütztes Material

DOWNLOAD 

 READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #154966 in BcherVerffentlicht am: 2002-01-01Erscheinungsdatum:
2002-01-01Abmessungen: 8.07 x .69b x 4.72l, Einband: Taschenbuch304 Seiten | File size: 54.Mb

Von Taisen Deshimaru : Die Praxis der Konzentration before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Praxis der Konzentration:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zen im
täglichen Leben
Von grobes feines
Das Buch Die Praxis der Konzentration war nach ZA-ZEN die Praxis des Zen und
Zen in den Kampfkünsten Japans das dritte Buch, was ich von Meister Deshimaru gelesen habe. Ich hatte noch nicht
sehr lange Zazen praktiziert, war jedoch begeistert von der Einfachheit und tiefgreifenden Körperlichkeit des Sitzens
ohne einen großen intellektuellen Aufbau aufbauen zu müssen. Von daher war ich geschockt, wie viel (Zusatz-)Wissen in
dem Buch steckt. Musste ich das alles wirklich verinnerlichen, was in dem Buch steckt? Ich hatte da so meine Zweifel,
weil das, was dort geschrieben stand, gegenüber meinem Verstand doch alles sehr weit hergeholt, geradezu esoterisch
klang. Gleich das erste Kapitel die richtige Art Zazen zu betreiben strapazierte mein Verständnis arg. Es geht in diesem
Abschnitt um zwei grundlegende, sich ergänzende Haltungen, nämlich Konzentration und Beobachtung, deren
Vereinigung es ermöglicht, zu echter, tiefer Weisheit der Ruhe des Samadhis zu gelangen. Konnte ich hier mit viel
Phantasie noch einen konkreten Sinn errahnen, fiel es mir bei den folgenden Kapiteln schon schwerer. Es sei hier
angemerkt, dass es in diesen Kapiteln nicht um die Haltung beim Zazen allein geht, sondern um die Haltung bzw. die
Handlungen im täglichen Leben geht. Die Forderungen, die im zweiten Kapitel rechtes Verhalten aufgelistet werden,
schienen mir für mich persönlich unerreichbar. Diese Form von Altruismus konnte ich unmöglich praktisch umsetzen. Das
dritte Kapitel trägt den Titel Bonno. Ja freilich hatte ich schon von den Bonno gehört, aber das es genau 108 geben sollte,
erschien mir doch reichlich fragwürdig. Außerdem habe ich während des Lesens nicht verstanden, wann man Bonno nun
abschneiden soll und wann eigentlich nicht. Und sollte man dann in das Nirvana eintreten oder nicht? Geklärt hat sich
beim Lesen dieses Kapitels eigentlich gar nichts, es wurden viel mehr Fragen aufgeworfen, die mich in den nächsten
Jahren noch länger beschäftigen sollten. Im nächsten Kapitel Die Krankheiten wird es endlich einfacher, dachte ich
mir. Ich sollte mich mal wieder zwischen Meister Deshimaru beschäftigt sich hier mit der fernöstlichen Medizin, die sich
von China nach Japan ausgebreitet hat: die 5 Elemente Theorie mit der Erforschung der 404 Krankheiten. Wieder so
einen Zahlenmystik! Ich hatte sowas immer abgelehnt. Nun gut, im Nachhinein muss ich sagen, dass Meister
Deshimaru hier nur sein umfangreiches Wissen weitergegeben hat, was er bei dieser Art der Medizin angesammelt hat
und welche man auch im Hinblick auf Zazen anwenden kann. So gibt es beispielsweise auf Grundlage dieser Theorie
11 therapeutische Atemformen, wie z. B. die stöhnende Atmung. Sie ist gut bei schlechtem Blutkreislauf, bei
Blockierungen und Verstopfungen (S.112). Ich staunte, in welche Sphären man hier eintauchen kann. Das war jedoch
alles sehr weit weg für mich. Das fünfte und umfangreichste Kapitel Karma taucht tief ein in ethische und moralische
Fragestellung, sowie die Ursachen und Wirkungen von Handlungen. Es ist meines Wissens die einzige im Deutschen
erhältliche kommentierte Übersicht über die Kai, die Mönche und Nonnen während der Ordination erhalten. Selbst für einen
Laien wie ich damals war, war dies interessant zu lesen. Im Nachhinein muss ich sagen, dass ich beim ersten Lesen des
Buches nicht wirklich viel verstanden habe. Doch irgendwie hat es mich auch nicht abgeschreckt. Im Laufe der Jahre
begann ich einiges wiederzuentdecken. Es kommt mir so vor, als hätte dieses Buch ein paar Samen in mich
hineingepflanzt, die Jahre später aufgegangen sind. Der Zen-Weg ist kein Weg der Selbstoptimierung und es geht auch
nicht darum, eine kuschelige Ecke in einer Zen-Gemeinschaft zu finden. Worum geht es dann? Mit dem unscheinbaren
Titel Der Sinn des Lebens ist das nächste Kapitel betitelt. Der Leser mag einige Antworten finden, die ihn
berraschen. Auch heute habe ich bei einigen Passagen des Buch gewisse Verständnisprobleme, ich führe dies der
Einfachheit halber auf die Übersetzungsschwierigkeiten zurück. Die von Meister Deshimaru auf Englisch gehaltenen
Kursen wurden in Französisch übersetzt. Die deutsche Übersetzung leisteten Sybille Greiling und Werner Kristkeitz. Aber
Vorsicht: nicht alle Verständnisprobleme sind Übersetzungsschwierigkeiten geschuldet der Verstand selbst hat seine
Grenzen und das, was man mit dem Herzen sieht ist oft nur sehr schwer in Worte zu fassen. 17 von 20 Kunden fanden
die folgende Rezension hilfreich. Ein Guter Begleiter... Von pharaon
Ein wirklich empfehlenswertes Buch, das auch
mit dem Titel genau das trifft, was drinnen steht. Wenn wir beginnen uns für Zen zu interessieren, treffen wir bald, ob
beim "sitzen" oder im alltäglichen auf unsere Wachsamkeit und erkunden unsere Wahrnehmung bei der Beobachtung
und der Konzentration. Das Buch beinhaltet die "Richtige Art, Zazen zu betreiben", wie auch "Das rechte Verhalten im
Jetzt" (Bereiche des Handelns/die 6 Sinnbereiche), wie auch "Zen-Krankheiten" und einen langen Bereich über das
"karma". 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zen wie man ihn erwartet. Von Paul Stanitzek
Ein wunderschönes Buch und sehr gut geschrieben. Die Art der Frage und Antwort ist sehr entgegenkommen und
informiert den Leser in besonderer Weise.

Kurzbeschreibung
Das Geheimnis des Zen liegt im Zusammenspiel von Konzentration und Beobachtung, zwei Arten
von Wachsamkeit. In ihnen ist sich das Bewusstsein vom Grund des Denkens und gewinnt jene Distanz und
Beruhigung, die nötig ist, will man den Kern der Dinge ergründen. So wird im Zen gerade der Alltag zum Exerzierplatz
unseres Bewusstseins, eines gereinigten Bewusstseins, das seinen höchsten Ausdruck in unendlicher Weisheit und großem
Mitgefühl findet.